VOCI

Vancouver-Zwangsinventar (VOCI)

Das VOCI ist ein Selbstbeurteilungsfragebogen zur Erfassung von Schweregrad und Vielfalt zwangsbezogener Symptome. Es erlaubt die Beurteilung mehrerer Dimensionen der Zwangsstörung, darunter das Ausmaß von Zwangsgedanken und Zwangsritualen sowie weitere damit verbundene Symptome wie Kontrollieren, Kontamination, Ordnung und Symmetrie.

Anzahl der Fragen	55 Fragen
Geschätzte Dauer	15 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Vancouver Obsessional Compulsive Inventory
Zielgruppe	Erwachsene
Autor:innen	David J. Thordarson, Christine Radomsky, Kieron Olatunji, Mark B. Sullivan, Steven Taylor (2004)
Kategorie	Zwangsstörung

Vorschau der 55 Fragen

Ich fühle mich gezwungen, Briefe immer wieder zu kontrollieren, bevor ich sie abschicke.

Überhaupt nicht | Ein wenig | Etwas | Stark | Sehr stark

Mich belasten oft unerwünschte Gedanken daran, eine scharfe Waffe zu benutzen.

Überhaupt nicht | Ein wenig | Etwas | Stark | Sehr stark

Ich fühle mich sehr schmutzig, nachdem ich Geld angefasst habe.

Überhaupt nicht | Ein wenig | Etwas | Stark | Sehr stark

Es fällt mir sehr schwer, selbst unbedeutende Entscheidungen zu treffen.

Überhaupt nicht | Ein wenig | Etwas | Stark | Sehr stark

Ich fühle mich gezwungen, absolut perfekt zu sein.

Überhaupt nicht | Ein wenig | Etwas | Stark | Sehr stark

Auswertung und Interpretation

Jedes Item wird auf einer Likert-Skala (0 bis 4) bewertet. Durch Addition ergeben sich ein Gesamtwert und Werte für jede Subskala: Kontrollieren, Kontamination, Ordnung/Symmetrie, inakzeptable Gedanken, Aberglaube und Horten. Klinische Cut-off-Werte können zur Orientierung für Diagnostik und Verlaufsbeobachtung herangezogen werden.